

„Schwarze Grütze“ am Samstag, dem 12. September, um 20 Uhr auf Einladung des Vereins für Jugend, Freizeit und Kultur in Stemwede e.V. (JFK) im Life House in Stemwede - Wehden.

Nach 20 Jahren gemeinsamer Bühnenpräsenz gibt es nun ein Wiederhören mit einigen der besten deutschsprachigen Kabarettsoongs, die die Kleinkunst derzeit zu bieten hat. Die Nummern des Duos haben über die Jahre nichts an Frische verloren – ganz im Gegenteil.

Auf der Bühne sind die beiden Vollblutkabarettisten wie gewohnt ein nachhaltiges Erlebnis. Fernab der ausgetretenen Humorpfade pflegen Pursche und Klucke eine einzigartige Balance zwischen Schwarzem Humor und literarischem Wortspiel - hochintelligent, anarchistisch, bitterböse und krachend komisch.

Die Höhen und Tiefen ihres langjährigen Bühnenlebens hat Stefan Klucke mit der ihm eigenen sehr schwarzhumorigen Art in seinem Buch „Blutvergiftung“ beschrieben. Die lustigsten Passagen daraus haben ihren Platz im Programm gefunden.

„Eigentlich könnte man es sich schön gemütlich machen im musikalischen Mantel der Beiden, wenn das Innenfutter nicht gespickt wäre mit tausend Nadeln. Das piekst und tut weh und ist doch so lustig, dass man doch lieber Lachtränen vergießt“, schrieb einer, der es gesehen hat.

Zum 20-Jährigen Bühnenjubiläum lässt es die „Schwarze Grütze“ so richtig krachen, es braucht schon eine gute Ausrede, sich das entgegen zu lassen.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Für Kartenreservierungen und Informationen steht das Life House (Tel.: 05773/991401) zur Verfügung. Reservierungen sind auch per E-Mail unter info@jfk-stemwede.de möglich.

Tag der offenen Tür im Maschweg

Dialog

für
familienorientierte
Sozialarbeit

Die Zimmer sind längst bezogen, die Schränke eingeräumt, der Alltag ist eingekehrt: Am 1. August sind die ersten Kinder und Jugendlichen in die neue Dialog-Wohngruppe im Maschweg 36 eingezogen. Jetzt wollen sie das renovierte Haus in Bad Essen-Eielstädt auch der Öffentlichkeit

präsentieren: Die Türen werden

am Freitag, 25. September, von 16 bis 20 Uhr

für alle Interessierten geöffnet.

Zuvor können sich geladene Gäste einen Eindruck verschaffen. Um 15 Uhr beginnt die offizielle Einweihung mit Ansprachen und Einsegnung. Grußworte sprechen unter anderem Dialog-Geschäftsführer Tim Ellmer sowie Pastor Haasis. Auch Vermieter Christian Buck hält eine kurze Rede. Für Essen und Getränke ist während des ganzen Tages gesorgt. Nach Kaffee und Kuchen am Nachmittag gibt es abends Würstchen vom Grill.

Dem sanierten Haus sieht man

heute seine Geschichte nicht mehr an. Um 1800 wurde an dieser Stelle das alte, abgebaute Fachwerkständerhaus des Bauernhauses Buck errichtet. Bezeugen konnten dies die über 200 Jahre alten Lehmwände, die vergangenes Jahr der Sanierung weichen mussten. Genutzt wurde dieses Haus als Wohnraum und zur Viehhaltung für die „Kottenleute“. In den vergangenen Jahrzehnten wurde es als reines Wohngebäude unter anderem für viele Familien mit Kindern genutzt. Ein Anliegen der Familie Buck war es immer, dass viele Kinder hier ein Zuhause finden. Christian Buck als Eigentümer hat sich mit der Sanierung zu einem Wohnheim für Kinder und Jugendliche und der Vermietung an die Dialog gGmbH einen großen Herzenswunsch erfüllt. Einen großen Anteil am Gelingen hat seine Schwester Christine Auf der Heide, als Projektsteuerin kennt sie jedes Detail. Die Sanierung selber stellte aufgrund der verschiedenen Gebäudeteile, deren Alter und Bauweise eine große Herausforderung dar, die mit dem Sanierungsfachmann Christian Staub und seinen Unternehmen in der notwendigen

Afrika Auto Export

Ankauf aller Mercedes, Toyota, VW, Opel, Audi und andere. KFZ wie Busse, LKW usw. M/OH Schaden.

Barzahlung und kostenlose Abholung. Tel. 02241 / 209 55 39

Dem sanierten Haus sieht man

heute seine Geschichte nicht mehr an. Um 1800 wurde an dieser Stelle das alte, abgebaute Fachwerkständerhaus des Bauernhauses Buck errichtet. Bezeugen konnten dies die über 200 Jahre alten Lehmwände, die vergangenes Jahr der Sanierung weichen mussten. Genutzt wurde dieses Haus als Wohnraum und zur Viehhaltung für die „Kottenleute“. In den vergangenen Jahrzehnten wurde es als reines Wohngebäude unter anderem für viele Familien mit Kindern genutzt. Ein Anliegen der Familie Buck war es immer, dass viele Kinder hier ein Zuhause finden. Christian Buck als Eigentümer hat sich mit der Sanierung zu einem Wohnheim für Kinder und Jugendliche und der Vermietung an die Dialog gGmbH einen großen Herzenswunsch erfüllt. Einen großen Anteil am Gelingen hat seine Schwester Christine Auf der Heide, als Projektsteuerin kennt sie jedes Detail. Die Sanierung selber stellte aufgrund der verschiedenen Gebäudeteile, deren Alter und Bauweise eine große Herausforderung dar, die mit dem Sanierungsfachmann Christian Staub und seinen Unternehmen in der notwendigen

Dem sanierten Haus sieht man

heute seine Geschichte nicht mehr an. Um 1800 wurde an dieser Stelle das alte, abgebaute Fachwerkständerhaus des Bauernhauses Buck errichtet. Bezeugen konnten dies die über 200 Jahre alten Lehmwände, die vergangenes Jahr der Sanierung weichen mussten. Genutzt wurde dieses Haus als Wohnraum und zur Viehhaltung für die „Kottenleute“. In den vergangenen Jahrzehnten wurde es als reines Wohngebäude unter anderem für viele Familien mit Kindern genutzt. Ein Anliegen der Familie Buck war es immer, dass viele Kinder hier ein Zuhause finden. Christian Buck als Eigentümer hat sich mit der Sanierung zu einem Wohnheim für Kinder und Jugendliche und der Vermietung an die Dialog gGmbH einen großen Herzenswunsch erfüllt. Einen großen Anteil am Gelingen hat seine Schwester Christine Auf der Heide, als Projektsteuerin kennt sie jedes Detail. Die Sanierung selber stellte aufgrund der verschiedenen Gebäudeteile, deren Alter und Bauweise eine große Herausforderung dar, die mit dem Sanierungsfachmann Christian Staub und seinen Unternehmen in der notwendigen

Dem sanierten Haus sieht man

heute seine Geschichte nicht mehr an. Um 1800 wurde an dieser Stelle das alte, abgebaute Fachwerkständerhaus des Bauernhauses Buck errichtet. Bezeugen konnten dies die über 200 Jahre alten Lehmwände, die vergangenes Jahr der Sanierung weichen mussten. Genutzt wurde dieses Haus als Wohnraum und zur Viehhaltung für die „Kottenleute“. In den vergangenen Jahrzehnten wurde es als reines Wohngebäude unter anderem für viele Familien mit Kindern genutzt. Ein Anliegen der Familie Buck war es immer, dass viele Kinder hier ein Zuhause finden. Christian Buck als Eigentümer hat sich mit der Sanierung zu einem Wohnheim für Kinder und Jugendliche und der Vermietung an die Dialog gGmbH einen großen Herzenswunsch erfüllt. Einen großen Anteil am Gelingen hat seine Schwester Christine Auf der Heide, als Projektsteuerin kennt sie jedes Detail. Die Sanierung selber stellte aufgrund der verschiedenen Gebäudeteile, deren Alter und Bauweise eine große Herausforderung dar, die mit dem Sanierungsfachmann Christian Staub und seinen Unternehmen in der notwendigen

Dem sanierten Haus sieht man

heute seine Geschichte nicht mehr an. Um 1800 wurde an dieser Stelle das alte, abgebaute Fachwerkständerhaus des Bauernhauses Buck errichtet. Bezeugen konnten dies die über 200 Jahre alten Lehmwände, die vergangenes Jahr der Sanierung weichen mussten. Genutzt wurde dieses Haus als Wohnraum und zur Viehhaltung für die „Kottenleute“. In den vergangenen Jahrzehnten wurde es als reines Wohngebäude unter anderem für viele Familien mit Kindern genutzt. Ein Anliegen der Familie Buck war es immer, dass viele Kinder hier ein Zuhause finden. Christian Buck als Eigentümer hat sich mit der Sanierung zu einem Wohnheim für Kinder und Jugendliche und der Vermietung an die Dialog gGmbH einen großen Herzenswunsch erfüllt. Einen großen Anteil am Gelingen hat seine Schwester Christine Auf der Heide, als Projektsteuerin kennt sie jedes Detail. Die Sanierung selber stellte aufgrund der verschiedenen Gebäudeteile, deren Alter und Bauweise eine große Herausforderung dar, die mit dem Sanierungsfachmann Christian Staub und seinen Unternehmen in der notwendigen

Dem sanierten Haus sieht man

heute seine Geschichte nicht mehr an. Um 1800 wurde an dieser Stelle das alte, abgebaute Fachwerkständerhaus des Bauernhauses Buck errichtet. Bezeugen konnten dies die über 200 Jahre alten Lehmwände, die vergangenes Jahr der Sanierung weichen mussten. Genutzt wurde dieses Haus als Wohnraum und zur Viehhaltung für die „Kottenleute“. In den vergangenen Jahrzehnten wurde es als reines Wohngebäude unter anderem für viele Familien mit Kindern genutzt. Ein Anliegen der Familie Buck war es immer, dass viele Kinder hier ein Zuhause finden. Christian Buck als Eigentümer hat sich mit der Sanierung zu einem Wohnheim für Kinder und Jugendliche und der Vermietung an die Dialog gGmbH einen großen Herzenswunsch erfüllt. Einen großen Anteil am Gelingen hat seine Schwester Christine Auf der Heide, als Projektsteuerin kennt sie jedes Detail. Die Sanierung selber stellte aufgrund der verschiedenen Gebäudeteile, deren Alter und Bauweise eine große Herausforderung dar, die mit dem Sanierungsfachmann Christian Staub und seinen Unternehmen in der notwendigen

Wunderschöne
Herbstware
eingetroffen!

In gemütlicher Atmosphäre
schauen Sie sich um -
herzlich willkommen.

**Erikas
Modestübchen**

Lindenstr. 61a · **Bad Essen** · 0 54 72 - 14 00
Zwischen Makoschey und Titgemeyer hinten!

Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr.
vormittags 10.00 - 12.00 Uhr + nachmittags 15.00 - 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Routine gemeistert wurden. Ein helles freundliches Haus ist entstanden, eine gute Grundlage für das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen.

Die Dialog gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft für familienorientierte Sozialarbeit) bildet einen Trägerverbund mit der Kinderhaus Wittlager Land gGmbH. Geschäftsführer ist Tim Ellmer, ihm zur Seite stehen die Prokuristen Simone Wieseahn (kaufmännische Leitung) und Heiner Wilken (pädagogische Leitung). Mit den intensivpädagogisch-therapeutischen Angeboten bietet die Dialog gGmbH Entwicklungschancen mit stabilen und belastbaren Rahmenbedingungen in der stationären Kinder und Jugendhilfe für bindungsgestörte und/oder traumatisierte sowie milieugeschädigte Kinder, Jugendliche und junge Heranwachsende an. Wohngruppen gibt es in Wittlage (Jungen und Mädchen getrennt), Wimmer, Heithöfen, Schledehausen und nun auch in Eielstädt.

Geänderte Öffnungszeiten im Schafstall Bad Essen

Die Öffnungszeiten im Schafstall Bad Essen haben sich wie folgt geändert:

donnerstags – sonntags 15.00 – 18.00 Uhr.

Kunst- und Museumskreis Bad Essen
i.V. G. Dingemann

Saisonende im Sole-Freibad

Die Saison im Sole-Freibad Bad Essen geht zu Ende. Letzter Freibad-Tag ist **am Sonntag, 13. September 2015**. An diesem Tag gelten die „Dankeschön-Eintrittspreise“ in Höhe von 1,00 Euro für Erwachsene und 0,50 Euro für Kinder und Jugendliche.



Nordhauser Mühle Fischzucht und Veredelung



Kochfische:

Kabeljau ohne Kopf 1-2 kg
1,20 €/100 g
Schellfisch ohne Kopf 600 g
1,40 €/100 g

Plattfische: **Scholle** 0,79 €/100 g
Seezunge 2,00 €/100 g
Steinbutt 2,50 €/100 g

Fischfilets: **Butterfischfilet** 1,50 €/100 g
Rotbarschfilet 1,99 €/100 g
Welsfilet 1,60 €/100 g

Übrigens:
in Kürze
beginnt die
**Muschel-
Saison**

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr + 14.30 - 17.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Bestellen Sie
rechtzeitig vor!

Telefon 0 54 73 - 85 54
Lecker Str. 6 · 49179 Ostercappeln